

In öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Fragestunde für Einwohner

Hier Herr Koch weist auf die zum Teil unhaltbaren Zustände an den Altglascontainern im Stadtgebiet hin. Er beobachtet, dass - sollte ein Container bereits voll sein - das Altglas reihenweise vor den Containern abgestellt wird. Dies würde neben einer starken Vermüllung z. B. bei einem Glasbruch zu einer Gefahr für die Nutzer der angrenzenden Gehwege führen, aber auch vermehrt Wildtiere u. ä. anlocken. Er bittet die Verwaltung um Abhilfe. Die Verwaltung sagt zu, diese Information an den entsprechenden Fachdienst weiterzuleiten.

2. Umbesetzung im Seniorenbeirat 021/2019

Die Vorlage wurde ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende nimmt sodann die Verpflichtung der Vertreter der FDP-Fraktion im Seniorenbeirat, Herrn Friedhelm Buchholz als Mitglied sowie Herrn Reinhard Graffenberg als stellvertretendes Mitglied der FDP-Fraktion, vor. Er begrüßt sie im Gremium und wünscht eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

3. Projekt "Latschen und Tratschen" hier: Zwischenbericht zum Projektverlauf 022/2019

Anhand einer kurzen Powerpoint-Präsentation (s. Anlage) erläutert Frau Polder die Entwicklung des Projektes seit dem Start im Jahr 2011 bis heute.

Sodann stellt Frau Schütte, Leiterin des Mehrgenerationenhauses Mikado, stellvertretend für die Spazierpatinnen Frau Motog und Frau Surray, die Aktivitäten der Spaziergruppe „Mikado“ vor.

Sie berichtet, dass sich die Gruppe seit 2011 jeden Donnerstag zum Spaziergang trifft. Zu Beginn des Projektes nahmen 8 - 10 Personen das Angebot wahr, nun sind es bei jedem Treffen 16 - 18 TeilnehmerInnen. Diese treffen sich seit ca. zwei Jahren nach dem Spaziergang im „Mikado“ und fühlen sich dort sehr wohl.

Die beiden Spazierpatinnen zeigen ein großes Engagement. Sie planen nicht nur den Spaziergang, sondern fordern die Teilnehmer anschließend oft noch in der Übung der geistigen Fitness. Einmal im Monat werden zudem Waffeln gebacken. Durch diese Gruppe, so Frau Schütte, sind im Haus positive Synergieeffekte entstanden. So nehmen die Gruppenmitglieder auch an anderen Angeboten des „Mikado“ teil.

Anschließend berichtet Herr Koch als Spazierpate der Gruppe „Mehrgenerationenwohnhaus“ des Vereins „Wir im Quartier e. V.“ von den Aktivitäten. Zum Start des Projektes traf sich die Spaziergruppe zunächst einige Jahre im „Treff am Park“. Mit der Fertigstellung des Mehrgenerationenwohnhauses wurde Start und Ziel dorthin verlegt.

Diese Gruppe besteht aus ca. 10 - 15 Personen, überwiegend mit Migrationshintergrund. Sie trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag. Die Anzahl der Teilnehmer differiert je nach Jahreszeit. Die Spaziergänge führen sowohl in die nähere Umgebung und die Innenstadt, als auch mittels des ÖPNV in die verschiedenen Ortsteile. Danach sitzen die Teilnehmer im Gemeinschaftsraum des Wohnhauses zum „Tratschen“ beisammen.

Frau Lemke berichtet als Spazierpatin von den Aktivitäten der Gruppe „Nikolai-Viertel“, die sich am 12.05.2011 erstmalig zum gemeinsamen Spaziergang durch das Viertel getroffen hat.

Die Gruppe besteht seit Beginn des Projektes aus 10 - 15 Teilnehmern, wobei einige Teilnehmer von Anfang an dabei sind. Es werden die unterschiedlichsten Ziele in der Stadt angesteuert, zu denen die Spazierpatin selbst informiert oder aber Informationen dazu organisiert. Ziel ist es, beim Spaziergang die Entwicklung der Stadt, sowohl geschichtlich als auch aktuell, zu erkunden.

Nach dem Spaziergang werden unterschiedliche Lokalitäten zum Kaffeetrinken und zum Austausch aufgesucht. Auch in dieser Gruppe sind untereinander gute Kontakte entstanden. In den Wintermonaten wird eine Spazierpause eingelegt. Die Gruppe startet wieder am 14.02.2019.

Nach den Berichten aus den Gruppen gibt es noch Nachfragen von Frau Schulte Steinberg, Herrn Luig und Herrn Wischmann. Es ist von Interesse, wie die Teilnehmer der Gruppe von Herrn Koch z. B. von Lippstadt nach Overhagen kommen und ob die Spazierpaten während ihres Engagements versichert sind.

4. Markt der Möglichkeiten am 13. und 14.04.2019

hier: a) Information zum aktuellen Stand der Vorbereitungen

b) Einrichtung eines Informationsstandes des Seniorenbeirates

023/2019

Seitens der Verwaltung berichtet Herr Kalthoff über den aktuellen Stand der Planungen und stellt den ersten Plakatentwurf zur Veranstaltung vor.

Die Anwesenden stimmen nach kurzer Diskussion, an der sich Frau Ghanem, Frau Rentz, Herr Bartscher und Herr Wischmann beteiligen, dem Entwurf grundsätzlich zu. Es werden noch einige Anregungen bzgl. der Fotos sowie der Größe der Fotos gemacht.

Weiterhin wird berichtet, dass bisher ca. 50 Anmeldungen von Vereinen, Verbänden, Institutionen und einzelnen Personen vorliegen. Am 28.02.2019 ist ein Treffen der Mitwirkenden in der Gesamtschule geplant.

Herr Kalthoff stellt ergänzend den bisherigen Programmentwurf vor. Die Anwesenden zeigen sich damit sehr einverstanden.

Anhand der Grundrisse des Erdgeschosses sowie des 1. Obergeschosses der Gesamtschule wird auf die Möglichkeiten der Nutzung der Räumlichkeiten eingegangen. Es stehen im Erdgeschoss das Foyer, der Mensa-Bereich, das Forum mit Bühne, der große Flur sowie der Musikraum zur Verfügung. Auch das Außengelände kann für Aktivitäten genutzt werden. Im Obergeschoss können die Schulküche sowie die Empore oberhalb des Foyers als Cafeteria genutzt werden.

Frau Rentz erinnert in diesem Zusammenhang die Anwesenden daran, Kuchen Spenden für die Veranstaltung einzuwerben.

Herr Kalthoff hebt abschließend die gute Unterstützung der Schulleitung und des dortigen Hausmeisters für die Vorbereitung der Veranstaltung hervor.

Die Beiratsmitglieder sprechen sich sodann dafür aus, wie in der Vergangenheit, an einem Stand Informationen über die Arbeit des Seniorenbeirates zu geben. Folgende Mitglieder haben sich bereiterklärt, den entsprechenden Standdienst zu übernehmen:

Samstag, 13.04.2019, 14:00 - 17:00 Uhr

Frau Schulte Steinberg, Frau Rentz, Frau Beck, Frau Lemke, Herr Bartscher, Herr Kreß, Herr Draheim, Herr Schulz, Herr Kutschera

Sonntag, 14.04.2019, 11:00 – 18:00 Uhr

Frau Rentz, Frau Beck, Frau Ghanem (z. T. da sie auch am Stand Bündnis90/Die Grünen gebraucht wird), Frau Schulte Steinberg (stundenweise), Herr Schulz, Herr Bartscher, Herr Luig (ab 12:00 Uhr)

Frau Schulte Steinberg regt an, eine Sitzgruppe zum Infostand zu stellen.

Weiterhin wird diskutiert, ob der Stand des Seniorenbeirates in der Nähe des Cafés im Obergeschoss oder in unmittelbarer Nähe zum Info-Stand der Verwaltung platziert werden soll. Nach kurzer Diskussion, an der sich Frau Schulte Steinberg, Frau Rentz sowie die Herren Bartscher und Kreß beteiligen, entscheiden sich die Beiratsmitglieder mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für eine Anbindung an den Stand der Verwaltung im Erdgeschoss.

**5. Internetauftritt des Seniorenbeirates
hier: Darstellung des Gremiums
024/2019**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Internetauftritt des Seniorenbeirates bereits mehrfach von der Verwaltung, entsprechend den Anregungen des Beirates, überarbeitet worden ist.

Herr Kalthoff ruft den Internetauftritt zur Kenntnis der Anwesenden auf und verdeutlicht, dass eine neue Sortierung der Themenbereiche vorgenommen wurde. Zudem wurde wunschgemäß ein sogenannter „Button“ eingerichtet, der die Möglichkeiten für Anregungen direkt per Mail an die Verwaltung bietet. Diese gehen im Seniorenbüro sowie bei Herrn Kalthoff zur Bearbeitung ein.

Bei der Durchsicht der Internetseite wird deutlich, dass die Liste der Seniorenbeiratsmitglieder nicht deutlich strukturiert ist und angepasst werden sollte.

Der Vorsitzende stellt zudem zur Diskussion, ob hier Mitglieder und Stellvertreter aufgeführt werden sollen, welche persönlichen Daten eingepflegt werden sollen, und ob es erwünscht ist, Fotos der Mitglieder zu veröffentlichen. Frau Ghanem schlägt vor, den Namen und die E-Mail-Adresse zu veröffentlichen und auf die Nennung von Telefonnummer und Adresse zu verzichten. Herr Luig regt ebenfalls an, auf die Nennung der Adresse zu verzichten. Frau Schulte Steinberg schlägt vor, die Angaben durch Fotos der einzelnen Mitglieder und deren Stellvertreter sowie durch ein aktuelles Gruppenfoto zu ergänzen.

Die Beiratsmitglieder stimmen diesen Vorschlägen einvernehmlich zu, so dass folgende Daten zu den Beiratsmitgliedern eingepflegt werden sollen:

- Name, Vorname
- E-Mail-Adresse
- Foto

Es wird darauf hingewiesen, dass es während des Marktes der Möglichkeiten Gelegenheiten geben wird, sowohl Einzelfotos als auch ein Gruppenfoto zu erstellen.

**6. Entwicklung der Zahl der Einwohner der Stadt Lippstadt
hier: Einwohner ab 60 Jahre
025/2019**

Ergänzend zur Vorlage erläutert Herr Kalthoff anhand einer Powerpoint-Präsentation (s. Anlage) den Beiratsmitgliedern die zahlenmäßige Entwicklung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Lippstadt, insbesondere ab einem Alter von 60 Jahren.

Es wird deutlich, dass in Lippstadt aktuell über 19.000 EinwohnerInnen im Alter über 60 Jahren leben, so dass der Anteil der über 60-jährigen Personen an der gesamten Einwohnerzahl bei rund 26,6 Prozent liegt.

Der Präsentation schließt sich eine Diskussion an, an der sich die Herren Schulz und Luig beteiligen. Dieser regt an, die präsentierten Zahlen in einen Stadtplan einzufügen, um so einen besseren Überblick über die Verteilung der Altersstruktur in der Kernstadt und den einzelnen Stadtteilen zu gewinnen. Frau Ghanem schlägt vor, daneben auch noch die Anzahl der schwerbehinderten Menschen in diese Karte mit einzupflegen. Verwaltungsseitig wird eine Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit dieser Vorschläge zugesichert.

7. Landesseniorenvertretung

hier: Mitgliederversammlung am 25. April 2019

034/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Möglichkeit, Anträge zur nächsten Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung einzureichen. Sollte es entsprechende Themen aus dem Gremium geben, so sind diese an die Verwaltung oder an den Vorsitzenden zu übermitteln. Herr Luig möchte das Thema "Baukostenzuschüsse" besprochen haben und wird dazu ein „Konzept aus Esbeck“ an Herrn Schulz schicken.

8. Verschiedenes

- a) Frau Schulte Steinberg hatte in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates um Information gebeten, wann der Seniorenbeirat in Lippstadt gegründet wurde. Herr Kalthoff informiert hierzu, dass die 1. Sitzung des Seniorenbeirates, der bei der Stadt Lippstadt auf freiwilliger Basis ins Leben gerufen wurde, bereits am 20.06.1991 stattfand.
- b) Herr Luig fragt nach, ob es wieder möglich ist, „Word-Dateien“ an die Stadt Lippstadt zu schicken. Bisher gibt es, so Herr Kalthoff, diese Möglichkeit noch nicht wieder.
- c) Herr Kalthoff weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates im Mai nicht im Sitzungssaal E.08 stattfinden kann, da die Räumlichkeit für die Organisation der Europawahl und als Wahlbüro eingeplant ist. Herr Luig schlägt vor, einen Sitzungsort in Stadtnähe zu wählen (z. B. Thomas-Valentin-Stadtbücherei), um dies evtl. mit dem noch angedachten Stadtpaziergang zu kombinieren.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez. Martin Schulz
Beiratsvorsitzender

gez. Anita Polder
Schriftführerin